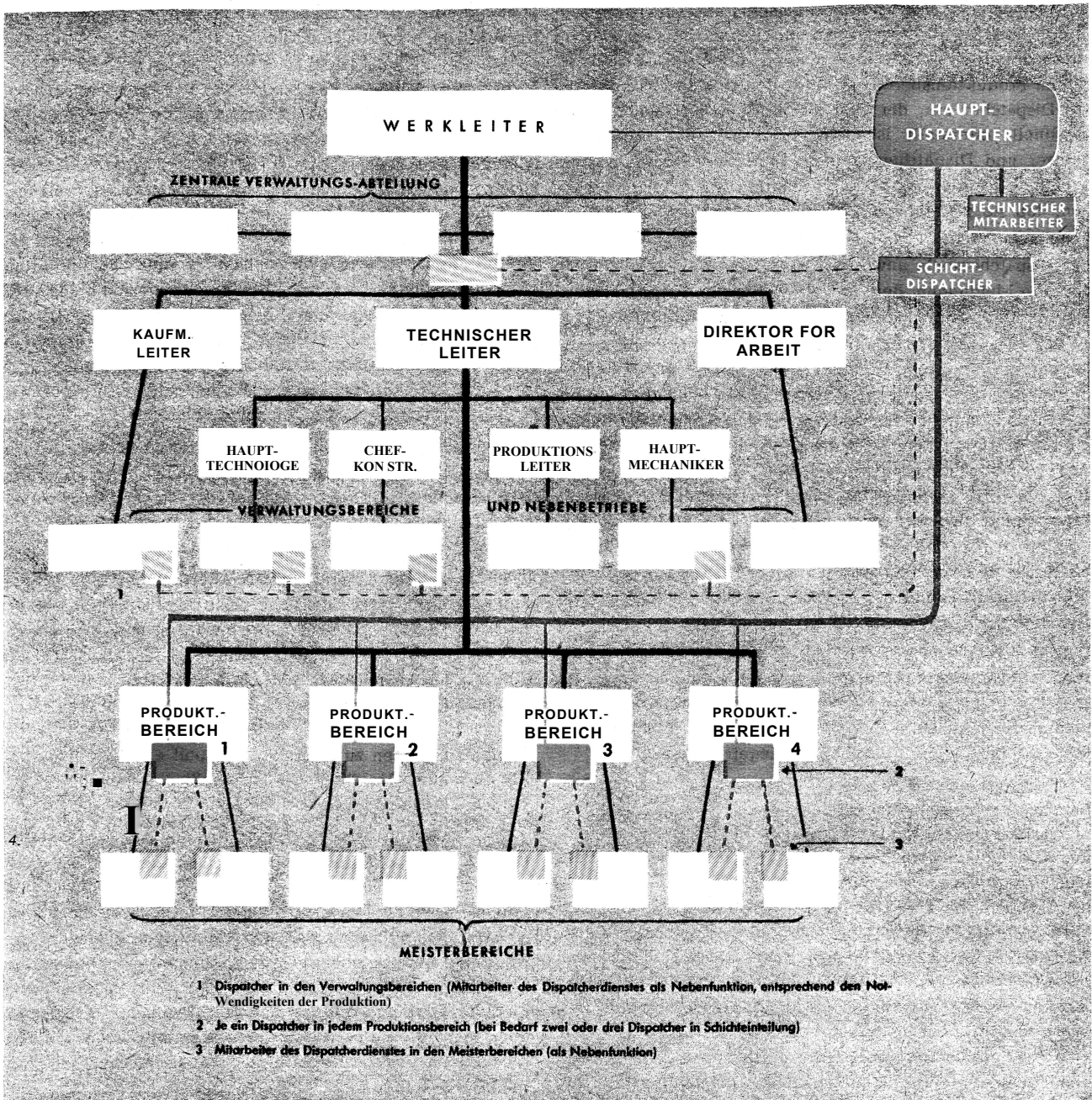


Erläuterung des Dispatcherdienstes in einem Großbetrieb



Durchführung der Produktion entscheidenden Roh- und Hilfsmaterialien zu überwachen, aber gleichzeitig eine über die gesetzlich vorgeschriebene Höhe hinausgehende Ansammlung des Materials zu unterbinden.

Wie schon am Anfang festgestellt, fehlen noch in vielen Betrieben die eben beschriebenen Voraussetzungen für eine Dispatcherarbeit. Dieser Mangel darf jedoch kein Hemmnis für die Einführung des Dispatcher-Dienstes sein. Aufgabe des Dispatchers ist es, die für die Aufstellung und Aufschlüsselung der Pläne verantwortlichen Mitarbeiter der Betriebe zu zwingen, die in ihrem Aufgabenbereich liegenden Arbeiten durchzuführen.

Der Werkleiter ist durch den Dispatcher-Dienst sehr gut in der Lage, die Eignung und Qualifikation der Wirtschaftsfunktionäre seines Betriebes zu beurteilen und dadurch den Einsatz und die Kräfteverteilung im Betrieb so zu organisie-

ren, daß sich der bestgeeignete Kollege am richtigen Platz befindet.

Betrachtet man den Produktionsprozeß in unseren Betrieben der Grundstoffindustrie und des Maschinenbaues, so erkennt man, daß in den Betrieben der Grundstoffindustrie durch ihre räumliche Ausdehnung, in den Betrieben des Maschinenbaus durch die Vielfalt der im Betrieb zu einem oder mehreren Fertigerzeugnissen herzustellenden Einzelteile die Übersicht und eine konkrete und unmittelbare Leitung des Betriebes erschwert wird. Nach diesen Tatsachen muß die Organisation des Dispatcher-Dienstes gewählt werden, wobei der strukturelle Aufbau des Dispatcher-Dienstes, wie er aus dem Regierungsbeschluß*) zu ersehen ist, und seine Zuordnung zum Werkleiter in jedem Fall eingehalten werden müssen.

*) Siehe Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik Nr. 53 vom 24. April 1953.